

# Zollkonforme Stammdaten – Organisation unter Zollprüfungs-Gesichtspunkten

Erfolgreiche Zollprozesse international

Text: Gerhard Friese

**Stammdaten-Konformität im ERP-Materialstamm ist in allen relevanten Zollprozessen zu gewährleisten (Import, Verwahrungslager, Zolllager, Aktive Veredelung, Export, Passive Veredelung, Präferenziieller Ursprung, Nichtpräferenziieller Ursprung). Umfang und Komplexität der Prozesse im Rahmen der Anforderung an ein zollkonformes Stammdatenmanagement veranschaulicht das nachfolgende Prozess-Bild:**

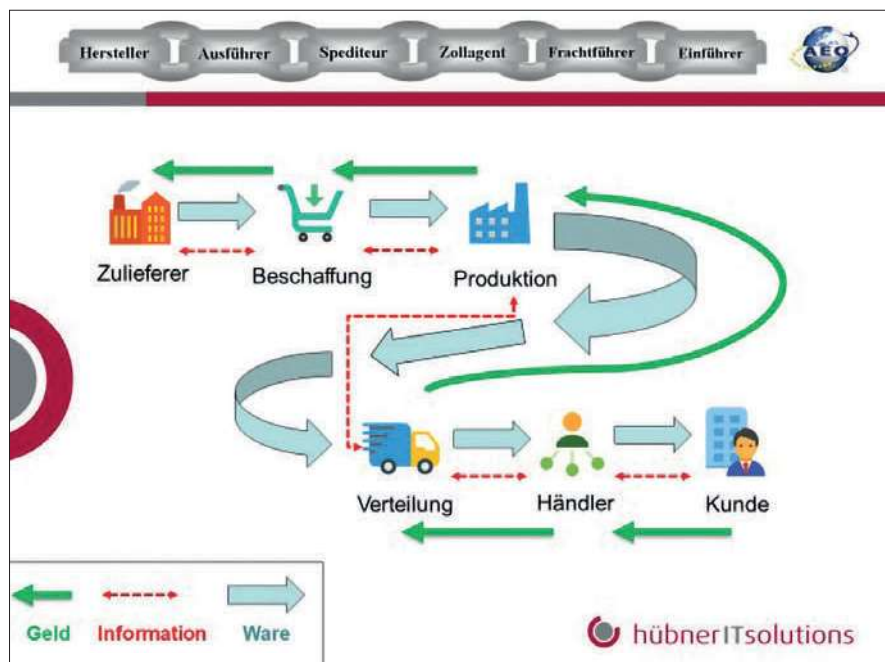


**Gerhard Friese**  
Senior Consultant

**Hübner IT Solutions GmbH**  
Völlesbruchstraße 6  
52152 Simmerath

T +49 2473 931370  
F +49 2473 93 137 20  
M +49 160 97 908 308

info@huebner-aachen.de  
www.huebner-aachen.de



„Wer kennt sie nicht, diese alltäglichen Situationen aus der Praxis? Da meldet der Kundenservice, dass ein drittländischer Kunde ein **Ursprungszeugnis** benötigt, damit er scheinbar weniger Eingangsabgaben zahlen muss. Während aus der Entwicklungsabteilung eine Meldung kommt, dass die Mustersendung im Zoll hängt, weil irgendwelche Ursprungsangaben fehlen. Dann kommt aus dem Produktmarketing die Frage auf, ob man eine Ware, die aus Japan bezogen wird, aber deren Endkontrolle und das Labeling hier stattfinden, deshalb als „**Made in Germany**“ betrachten könne. Der Vertrieb meldet, dass der Kunde in Saudi-Arabien einen Ursprungsnachweis verlangt, und der Azubi fragt, was er tun muss, damit er eine EUR.1 für China erstellen kann.“

(Quelle: Export und Zollpraxis Kompakt, Dipl. Finanzwirt Bernd Seemann, Aesculap AG)

## Stammdaten - Zollrelevanz

### Pflichtenheftvorgaben

Man sollte sich überlegen:

- Welche Stammdaten sind derzeit vorhanden?
- Wer benötigt welche Daten?
- Zu welchem Zweck werden die Daten benötigt?
- Welche Zielsetzung gibt es für die Verwendung?
- Welche Bedingungen sollen für die Zukunft festgelegt werden?

Stammdatenmanagement (englisch Master Data Management, MDM) umfasst alle strategischen, organisatorischen, methodischen und technologischen Aktivitäten in Bezug auf die Stammdaten eines Unternehmens. Stammdaten sind in der betrieblichen Datenverarbeitung wichtige Grunddaten (Daten) eines Betriebs, die über einen gewissen Zeitraum nicht verändert werden.

Ihr Ziel ist die Maximierung und langfristige Sicherung der Datenqualität sowie der system- und anwendungsübergreifenden Datenkonsistenz. Die Datenqualität selbst kann als Eignung der Daten für die Verwendung zu einem bestimmten Zweck/Zollrelevanz definiert werden. Stammdaten werden vor allem in größeren Unternehmen häufig in unterschiedlichen Datenbanken redundant gehalten. Dies führt in der Regel dazu, dass der notwendige Datenabgleich zeit- und kostenaufwändig wird.

## Stammdaten - Datenqualität

### Beurteilung der Datenqualität

Für die Beurteilung der Datenqualität können folgende Kriterien herangezogen werden:

- Eindeutigkeit (Vermeidung von Auslegbarkeit und Fehlinterpretation)
- Konsistenz
- Vollständigkeit
- Fehlerfreiheit = Genauigkeit
- Aktualität
- Sachdienlicher Umfang
- Redundanzfreiheit (Duplikatsproblematik)
- Referenzielle Integrität und eindeutige Schlüssel

(Quelle: Wikipedia 2022)

Stammdaten sind von der ersten Anlage bis hin zur Archivierung im Unternehmen vorhanden - sie durchlaufen verschiedene Zyklen:

- **Anlage** – zentrale Anlage, dezentrale Anlage, Importe. Hierin ist auch die Beschaffung und Validierung enthalten. Mit Hilfe der IT kann eine Mindestanforderung an die Vollständigkeit realisiert werden.
- **Freigabe** – kann zwischengeschaltet sein, um die funktionellen Anforderungen sicherzustellen und Zeitpläne einzuhalten.
- **Benutzung und Pflege** – ist der Prozessabschnitt der eigentlichen Nutzung der Daten. Während dieser Phase werden die Daten gepflegt. Dazu gehören die

Aktualisierung, das Vervollständigen, die Korrektur und Detaillierung.

- **Archivierung** – wenn die Daten veraltet sind, können sie archiviert werden. Durch die Archivierung werden die Daten aus der aktiven Nutzung ausgeschieden, jedoch nicht zwingend gelöscht.

## Zentrale Stammdatenpflege

- Bei der zentralen Stammdatenpflege beginnt der Prozess der Stammdatenanlage und -pflege auf dem Stammdatenserver. Von hier erfolgt die Verteilung an die Datenverwaltungssysteme der diese Stammdaten nutzenden Applikationen.

## Rolle der IT

- Der IT kommt eine wesentliche Funktion zu. Sie muss die Infrastruktur, Verfahren und Schnittstellen zur Verfügung stellen, mit deren Hilfe das Stammdatenmanagement durchgeführt wird. Das eigentliche Stammdatenmanagement ist ganz klar nicht allein Sache der IT, sondern ein eigenständiger Unternehmensprozess.
- Hier empfiehlt es sich, ein Stammdatenmanagement-Team abteilungsübergreifend zu etablieren und im Qualitätsmanagement zu verankern.
- Stammdatenkonformität sichert auch vor Nachzahlungen und Ordnungswidrigkeitsverfahren im Rahmen von Zollprüfungen.

## Zollprüfung – Prüfungsgegenstände

### Bsp. Einsätze für die IDEA-Zollprüfungssoftware:

- Abgleich der Zollwertanmeldung mit der Finanzbuchhaltung
- Falsche Tarifierungen
- Lückenanalyse im Materialstamm

## Stammdaten-Beispiel für zollrechtlich relevante Ursprünge:

### Handelspolitischer Ursprung – Was ist das? Unionszollkodex Artikel 59 -61

- Mit dem handelspolitischen / nichtpräferenziellen Ursprung wird der **originäre Ursprung** und die Herkunft einer Ware bezeichnet, d.h. der Ort, an dem die Ware hergestellt wurde.
- Der nichtpräferenzielle Ursprung einer Ware ist unabhängig von Handels- und Präferenzabkommen zu betrachten und dient als Nachweis, um eine Ware einem bestimmten Ursprungsland zuzuordnen.
- Diese Ursprungsart ist ein Instrument, um verschiedene handelspolitische Maßnahmen wie Antidumping- und Ausgleichszölle, Embargos, Schutzmaßnahmen und mengenmäßige Beschränkungen oder Zollkontingente durchzusetzen.
- **Welcher Nachweis für den nichtpräferenziellen Ursprung?**
- Um den originären Ursprung bei Erzeugnissen zu ►

belegen, müssen Unternehmen einen bestimmten dokumentären Nachweis erbringen, das sogenannte **Ursprungszeugnis**.

- In einigen Empfangsländern ist das Ursprungszeugnis als **Zolldokument** zwingende **Voraussetzung für die Einfuhrabfertigung**, weil nur so der Ursprung der Ware belegt werden kann.
- In anderen Konstellationen ist der Nachweis des Warenursprungs Voraussetzung für die Gewähr von **Ausfuhrbürgschaften**.
- Insofern fungiert das Ursprungszeugnis auch als **Kontrollmechanismus** in der Zollabwicklung und **Regulierungsinstrument** für die Warenströme in der Außenwirtschaft.
- Die zuständigen **Industrie- und Handelskammern** stellen ein solches Ursprungszeugnis auf **Antrag** aus.

### Stammdatenrelevante Zolltarifizierung

Die zolltarifliche Einreihung von Waren ist im Unionszollkodex (UZK) im Artikel 56 festgelegt: „Gemeinsamer Zolltarif und zolltarifliche Einreihung von Waren“.

### Bedeutung der Zolltarifnummer

Die Zolltarifnummer hat maßgeblichen Einfluss auf:

- Maßnahmen der Zollbehandlungen, Kontrollen und Zulassungen
- die Höhe der Abgabensätze (für Zölle, Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer)
- die Ein- bzw. Ausfuhrkontrolle
- die Vorlage eines Ursprungszeugnisses oder sonstiger Unterlagen
- die Inanspruchnahme von Kontingenten und Präferenzen
- Anti-Dumping Zölle
- die Anwendbarkeit verschiedener Vorschriften betreffend der Verbote und Beschränkungen
- Klassifizierung und Identifikation der Produkte

### Wareneinreihung / Tarifizierung – das fachliche Drehkreuz des Außenhandelsrechts

- Die beim Zoll anzumeldenden Waren sind in die sogenannte kombinierte Nomenklatur einzureihen. Der Vorgang der Einreihung ist klassische Rechtsanwendung, dem das Zolltarifrecht zugrunde liegt. Dies erfordert neben Kenntnissen über Waren (Stoff, Zweck) auch Kenntnisse über Einreihungsregelungen der Kombinierten Nomenklatur insbesondere der Allgemeinen Vorschriften für die Auslegung des Warenverzeichnisses.
- Die rechtskonforme Einreihung schützt den Anmelder ebenso vor Überzahlungen, wie vor der Nacherhebung von Einfuhrabgaben und Sanktionen des Zolls in Gestalt von Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Verfahren, sowie einer negativen Beteiligtenbewertung bei der Risikoanalyse des Zolls.
- Neben der rechtskonformen Einreihung ist eine

zollkonforme Warenbeschreibung beim Export und beim Import zu verwenden:

- **Merkblatt Zoll 2022:** „Unter Warenbezeichnung ist die übliche Handelsbezeichnung der Ware zu verstehen, die so genau sein muss, dass die sofortige und eindeutige Identifizierung und die Einreihung der Ware in den Zolltarif möglich sind. Lässt diese Bezeichnung nicht eindeutig erkennen, von welcher Art die Ware ist und zu welcher Codenummer sie gehört, so ist sie noch durch Angaben über die Art des Materials, die Art der Bearbeitung, den Verwendungszweck oder andere die Warenart bezeichnende Merkmale zu ergänzen.“

### Betriebsprüfung und Compliance im Außenhandel

„Pro-aktiv agieren“

Nur eine rechtzeitige, das heißt im Voraus sorgfältig konzipierte und implementierte Auf- und Ablauforganisation bietet die Gewähr für einen professionellen und damit „complianten“ Umgang mit den rechtlichen Anforderungen des Außenhandels. Hierzu gehört auch die Berücksichtigung der „weichen“ Faktoren wie Kommunikation, Motivation oder „Awareness“ von Compliance-Belangen bzw. -Betroffenen.

### Compliance-Anforderungen an ein Abteilungsübergreifendes Stammdatenmanagement

#### Schaffen Sie ein System!

1. Bildung eines Leitungsteams für zollrelevante Stammdaten. Die Zollverwaltung erwartet zwei bis drei benannte Personen, die verantwortlich sind für die zollkonforme Warentarifierung
2. Berücksichtigen Sie alle betroffenen Abteilungen, zum Beispiel Einkauf, Vertrieb, Forschung & Entwicklung, Fertigung und IT, etc.
3. Erstellen Sie ein Pflichtenheft, Arbeits- und Organisationsanweisungen mit Integration in das Qualitätsmanagement für das Stammdatenmanagement
4. Richten Sie die Stammdatenmanagement-Struktur unternehmensspezifisch aus
5. Schaffen Sie innerbetriebliche „Awareness“/Red Flags!

### Nutzen Sie einen Pflichtenheft-Zyklus!

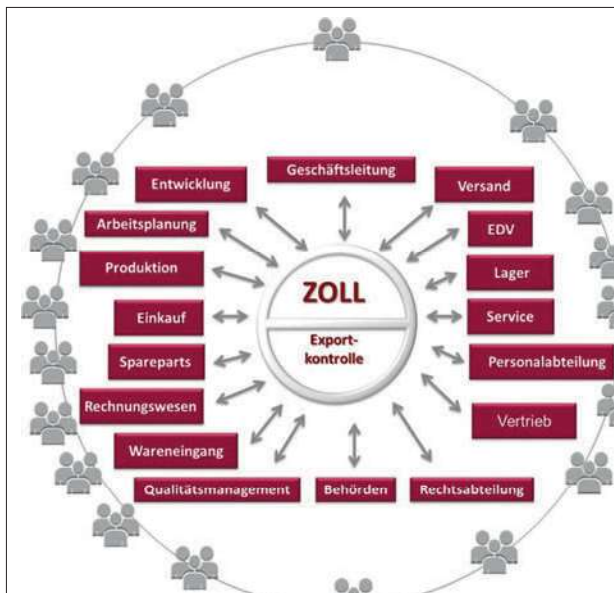


## Und die Integration des Stammdatenmanagements in



### das QM-System

#### Zoll- und Außenhandels relevante



### Unternehmensbereiche

Eine optimierte, abteilungsübergreifende Kommunikation in allen Zollprozessen ist für erfolgreiches Handeln von Unternehmen im internationalen Wettbewerb unerlässlich! ◀

Grafiken © Hübner IT Solutions GmbH



### Unser Produktportfolio:

- + SAP GTS Remote Support & Beratung
- + AEO/ZWB Beratung
- + ATLAS Export/Import
- + EMCS
- + Intrahandelsstatistik
- + Präferenzabwicklung & Langzeitlieferantenerklärung

## Hübner IT Solutions GmbH – Die Zollspezialisten!

Seit 1983 haben wir uns auf die Optimierung von Verzollungsprozessen spezialisiert und entwickeln für Sie Zoll-Softwarelösungen. Wir unterstützen Sie in Zollberatungsthemen wie z. B. der AEO Zertifizierung oder Ihrer anstehenden Zoll- und Außenwirtschaftsprüfung. Ihre Anforderungen im Bereich SAP GTS (Global Trade Services) betreut unser projekterfahrenes Service-Team gerne.

### Hübner SAP GTS Remote Support – Auch aus der Ferne für Sie da!

Hübner IT Solutions unterstützt als Beratungsunternehmen Kunden im Bereich SAP GTS und greift auf eine Erfahrung aus mehr als 40 Einführungsprojekten zurück. Unser Know-how stellen wir Ihnen nicht nur inhouse, sondern auch als Service via Remote Support zur Verfügung.

- + Umfassendes Know-how erfahrener Spezialisten im Bereich GTS und Zoll.
- + Kurze Reaktionszeiten und direkte Verfügbarkeit bei Problemen und Fragestellungen.
- + Automatische Updates für eine gesetzlich konforme GTS Version.
- + Transparente Kostenstruktur durch individuelle Abnahmevervolumen.

**Sie haben Fragen zum Hübner SAP GTS Remote Support oder anderen Services aus unserem Produktportfolio? Wir informieren Sie gerne.**

 **hübnerITsolutions**

[www.huebner-aachen.com](http://www.huebner-aachen.com)